

## Jahresbericht Mülheim West 2017

### Mülheimer Ufer:

Die Rodung am Mülheimer Ufer, aufgrund von Hochwasserschutz und möglichen Auskolkungen bei Hochwasser, hat in der Bevölkerung auf große Widerstände gestoßen. Die Anwohner beklagten z.T. die große landschaftliche Veränderung durch das Fällen großer Bäume und eine mangelnde Aufklärung durch die Stadt Köln. Es gab jedoch eine Pressemitteilung, die aber nicht alle erreichte.

### Flitternder Rheinaue:

Das Jahr begann mit der jährlichen Rheinuferreinigung, an der sich Bürger beteiligen konnten. Wie jedes Jahr wurde viel Müll gesammelt, das durch Hochwasser im Rheinbogen angeschwemmt und liegen geblieben ist. Leider ist der Stammheimer Teil nicht mitgereinigt worden. Hier bleibt ein großer Teil, über die Jahre im Uferbereich liegen.

Die Beschilderungen zur Kennzeichnung der Geh- und Verbotswegen werden nicht eingehalten. Es wäre zu überlegen, ob die Beschilderungen entfernt werden und Schautafeln mit Erklärungen zum Natur- und Tierschutz aufgestellt werden.

Die Anleinepflicht für Hunde im Naturschutzgebiet wird vermehrt eingehalten, ist aber immer noch unbefriedigend. Der Einsatz des Ordnungsamtes fand unregelmäßig statt.

Durch Unwetter mit Starkregen im Juli kam es zu Beschädigungen von Bäumen und heruntergefallenen Ästen. Gehwege wurden nur vereinzelt betroffen. Die Äste konnten von den Wegen befreit werden. Personen, die zu der Zeit in der Rheinaue gezeltet haben, wurden aufgefordert, die Rheinaue zu verlassen.

Die neuangepflanzten Obstbäume sind in einem schlechten Zustand. Dies kann daran liegen, dass der Neubepflanzte Bereich auf sandigem Boden steht, und die Bewässerung nicht ausreicht. Der alte Bestand wurde z.T. durch Sturm und starkem Obstbehang beschädigt (ausgebrochene Äste).

Die Verschmutzung durch liegen gelassenen Grillmüll hat sich etwas gebessert. Z.T. wurde der Müll an die Gehwege gestellt, leider nicht mitgenommen. Dieser wurde dann von mir an die Mülltonnen auf den Deich gestellt, wo er von der AWB entsorgt werden konnte. Viele Bürger wünschen sich einen Müllcontainer in der Rheinaue. Hier war auch das Ordnungsamt zeitweise im Einsatz.

### Grüner Kuhweg:

Der grüne Kuhweg ist weiterhin eine beliebte Stelle für Müllentsorgung. Besonders wird in diesem Bereich Bauschutt und Haushaltsmüll entsorgt. Durch Meldungen bei der AWB (auch durch Anwohner z.B. Scheurer Hof) wurden die Bereiche zügig gereinigt.

Am sogenannten „ehemaligen Zigeunerparkplatz“ gab es dieses Jahr nicht so viele Kröten und Libellen, da sich durch unregelmäßigen Regen keine konstanten Gewässer bilden konnten. Die Müllsituation in diesem Bereich hat sich gebessert. Es wurde weniger Müll dort entsorgt.

Es gibt Anregungen von Bürgern das Aussichtshäuschen instand zu setzen und den Sichtbereich auf den See wieder freizuschneiden. Das würde ich sehr unterstützen. Hier wäre dann auch eine Tafel mit Erklärungen zum Naturschutz, über Flora und Fauna sinnvoll.

### Hornpott:

Die Situation am Hornpott ist weitestgehend ruhig. Der Bereich wird wertgeschätzt, Müll wird vermieden. Hundebesitzer leinen ihre Hunde großen Teils an.

Es konnten mehrere Seidenreihler beobachtet werden. Leider wurden auch immer wieder Wildschweine in der Kiesgrube gesichtet.

Die Aussichtsbereiche und Einzäunungen könnten ausgebessert und Sitzbänke angebracht werden.

Die Infotafeln sind z.T. beschmiert und müssten auch von Grünbelag gereinigt werden, bzw. ausgetauscht werden.